

Nepal

Unser Gemeinschaftsprojekt.



Neue Energie für Nepal

Starke Erdbeben erschütterten im April und Mai 2015 Nepal, das Land im Himalaya. Hunderttausende von Häusern und Hütten stürzten ein und sind nicht mehr bewohnbar. Hunderttausende Menschen sind betroffen. Unmittelbar nach den Ereignissen haben sich die Mitglieder des forum anders reisen entschieden, gemeinschaftlich eine langfristig angelegte Initiative zu gründen und zu fördern: Neue Energie für Nepal. Seit Mai 2015 fließen alle Kompensationszahlungen der Veranstalter und ihrer Reisegäste in das neue Gemeinschaftsprojekt zur Unterstützung des Wiederaufbaus in Nepal. Der Bau von Biogasanlagen wird zum integralen Bestandteil des Gesamtkonzeptes.

Die Idee – Neue Energie für Nepal als Hoffnungsträger

Das Besondere daran: gezielt und langfristig wird beim Wiederaufbau von Privathäusern, Schulen, Krankenstationen und Lodges der Ausbau mit CO₂- und verbrauchsarmen Technologien energieseitig unterstützt. Von Kleinbiogasanlagen über effiziente Öfen bis hin zu Photovoltaik und Wasseraufbereitung stellt dieses Gesamtkonzept kostengünstige und ressourcensparende Versorgung mit Strom, Licht, Warmwasser und Kochmöglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen in der Bergregion bereit. „Neue Energie für Nepal“ soll zum Hoffnungsträger für die Menschen Nepals werden, um Energie für den Wiederaufbau zu schöpfen.

Der ganzen Gemeinschaft helfen

Die bei Trekkingreisenden beliebten Täler Langtang und Helambu gehören zu den am stärksten durch das Erdbeben betroffenen Gegenden. Mit dem Projekt möchten wir der Region dauerhaft etwas zurückgeben. Der Tourismus dient als Lebensgrundlage für zahlreiche Menschen in Nepal – gerade für die Landbevölkerung in den Bergen. Die Unterstützung durch die Klimaschutzspenden wird den Dorfgemeinschaften insgesamt zugutekommen. Eine Kombination aus Biogasanlage mit Toiletten und sauberer



»Das Erdbeben 2015 hat Nepal in unvorstellbarer Weise getroffen. Der Wiederaufbau sollte das Land in eine nachhaltige Zukunft führen. Dazu kann das Projekt mit atmosfair einen wichtigen Beitrag leisten.«

Prof. Dr. Mojib Latif,
Klimaforscher am GEOMAR Helmholtz-Zentrum in Kiel

Wasseraufbereitung verbessert zusätzlich die hygienischen Bedingungen – und damit die Gesundheit der Menschen. Je nach Region, Höhenlage und Bedarf der Gebäude wird entschieden, welche Technologien und Maßnahmen zur Ausstattung des Hauses am effizientesten sind. So entsteht ein auf die lokalen Verhältnisse abgestimmtes Gesamtpaket.

Das Projekt trägt damit zugleich zum Schutz der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes bei. Zusätzliche Spender unterstützen die Umsetzung, darunter Mojib Latif, der einen Teil des Umweltpreises 2016 stiftete.

Zwei Jahre sind vergangen. Was ist inzwischen passiert? Zahlreiche Biogas-Anlagen sind repariert, ein Umwelt-Bildungsprogramm wird entwickelt und der erste klimafreundliche Trek Nepals ist entstanden – mit komfortablen Lodges. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 82 und 83 oder besser noch: Reisen Sie mit uns nach Nepal und erleben Sie es selbst vor Ort.



100% Klimaschutz inklusive!

Als Pilotprojekt auf dem deutschen Reisemarkt inkludieren einige Veranstalter aus dem forum anders reisen seit 2014 die CO₂-Kompensationsbeiträge direkt in den Reisepreis. Und das zu 100%! Mit diesen Beiträgen unterstützen die Mitglieder das Gemeinschaftsprojekt „Neue Energie für Nepal“. Das Projekt verbindet Klimaschutz mit der Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung in den Bergen.